

Merkblatt (Stand 01/2010)

Nachwuchsförderprogramm: Mobilitätsstipendien

Mit diesem Programm sollen v. a. sozial- oder kulturwissenschaftliche Arbeiten unterstützt werden, die frankreichbezogene Fragen oder Fragen der deutsch-französischen Beziehungen aus einer im weitesten Sinne landeskundlichen Perspektive zum Gegenstand haben. Wir vergeben Mobilitätsstipendien, die jungen NachwuchswissenschaftlerInnen - v.a. sofern sie nicht aus Baden-Württemberg, sondern aus anderen Bundesländern (hier sollten Sie ggf. verdeutlichen, ob für Sie der Aufenthalt in Ludwigsburg mit einer längeren Anreise und der Notwendigkeit einer Übernachtung vor Ort verbunden wäre) oder dem Ausland kommen - einen längeren Forschungsaufenthalt an der Frankreich-Bibliothek erleichtern sollen. Der Förderbetrag für Doktoranden beträgt 160 €/Woche, für Diplomanden/Magistranden (einschl. BA und Staatsexamen) 120 €/Woche. Die Mindestförderungsdauer liegt bei einer, die maximale Förderungsdauer bei acht Wochen; eine anteilige - d.h. auf Einzeltage umgelegte - Auszahlung des Stipendiums ist nicht möglich.

Eine Bewerbung ist vergleichsweise formlos möglich; Bewerbungsfristen gibt es nicht.

Zur Bewerbung senden Sie uns, gerne auch per E-Mail, folgende Unterlagen zu:

- eine etwas ausführlichere Beschreibung (BA/MA/Diplom: etwa fünf Seiten; Dissertation: etwa zehn Seiten) Ihres Forschungsvorhabens (Forschungsfragen und Zielsetzung, Situierung im Forschungskontext, methodisches Vorgehen, evtl. auch Informationen zu bereits geleisteten Vorrecherchen). Sie sollten also bereits eine genauere Vorstellung von der Konzeption Ihrer Arbeit haben. Auf dieser Basis können wir uns ein besseres Bild von Ihrem Projekt machen und besser abschätzen, inwiefern Sie von unseren Beständen profitieren würden;
- eine schriftliche Bestätigung der Betreuerin/des Betreuers Ihrer Arbeit, dass sie/er Sie betreut (auch dies gerne per E-Mail von einer Adresse, die eine zweifelsfreie Identifikation des Absenders ermöglicht);
- einen tabellarischen Lebenslauf.

Im Zweifelsfall behalten wir uns vor, die/den BetreuerIn Ihrer Arbeit um ein Kurzgutachten zu bitten.

Wir sind im Rahmen des zeitlich Möglichen bemüht, unseren StipendiatInnen auch als Gesprächspartner für Diskussionen über formale und inhaltliche Probleme der jeweiligen Forschungsarbeit zur Verfügung zu stehen; erster Ansprechpartner für solche Fragen sollte aber die/der BetreuerIn der jeweiligen Arbeit bleiben.

Aus einer Förderung ergäbe Sie für Sie die Verpflichtung, nach Abschluss des Aufenthalts in Ludwigsburg einen kurzen Bericht über Ihren Aufenthalt zu verfassen. Außerdem erwarten wir von unseren StipendiatInnen, dass sie uns ein Exemplar ihrer schriftlichen Arbeit kostenfrei für den Bestand der Frankreich-Bibliothek zur Verfügung stellen. Eine Förderung der Veröffentlichung von Abschlussarbeiten durch das dfi ist in der Regel leider nicht möglich.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an *Martin Villinger, Leiter der Frankreich-Bibliothek* (villinger@dfi.de)